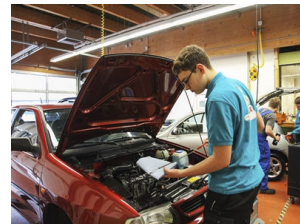


Fachpraktiker/in für Fahrzeugpflege

Berufstyp	Ausbildungsberuf für besondere Personengruppen
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Kammerregelungen gemäß §66 Berufsbildungsgesetz (BBiG)/§42r Handwerksordnung (HwO)
Ausbildungsdauer	2 oder 3 Jahre
Lernorte	Betrieb und Berufsschule oder Einrichtung der beruflichen Rehabilitation



■ Was macht man in diesem Beruf?

Fachpraktiker/innen für Fahrzeugpflege reinigen und pflegen Fahrzeuge. Sie schützen die Fahrzeuge vor Rost und erledigen einfache Wartungsarbeiten. Dazu gehört es, den Ölstand zu kontrollieren, den Reifendruck zu überprüfen oder Scheibenwischerblätter auszuwechseln. Fachpraktiker/innen für Fahrzeugpflege säubern auch Motoren, Felgen und Reifen und reinigen Fahrzeuge innen, zum Beispiel Polster und Fußraum. Außerdem pflegen sie den Fahrzeuglack mit Wachs und bessern kleinere Lackschäden aus. Fachpraktiker/innen für Fahrzeugpflege haben mit vielen unterschiedlichen Fahrzeugen zu tun. Über ein bestimmtes Fahrzeug informieren sie sich in der jeweils passenden Betriebsanleitung.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

- Betriebe, die Fahrzeuge reparieren und reinigen
- Busunternehmen

Arbeitsorte:

- Werkstätten
- Werkhallen

■ Was ist wichtig?

Anforderungen:

- Handwerkliches Geschick (zum Beispiel beim Umgang mit Werkzeugen und Maschinen)
- Gute körperliche Konstitution (zum Beispiel bei der Arbeit in feuchtkalten Werkstätten)

Schulfächer:

- Werken/Technik (zum Beispiel beim Erledigen von Wartungsarbeiten und Austausch von Zubehörtteilen)
- Mathematik (zum Beispiel beim Kalkulieren von Arbeitszeiten und Arbeitsaufwand)

■ Welche Voraussetzungen braucht man für die Ausbildung?

Die Ausbildung zum Fachpraktiker/zur Fachpraktikerin für Fahrzeugpflege kann man auch ohne Schulabschluss beginnen.

Die Agentur für Arbeit stellt fest, wer sich dafür eignet.

■ Was lernt man in der Ausbildung?

Die Auszubildenden lernen beispielsweise:

- wie man Fahrzeuge oder Fahrzeugteile von Hand oder mit Maschinen reinigt, zum Beispiel Scheiben und Lacke oder Felgen und Reifen
- wie man die Innenreinigung von Fahrzeugen durchführt, zum Beispiel Polster und Fußraum
- wie man Geräte und technische Einrichtungen benutzt und pflegt, zum Beispiel Hochdruckreiniger, Waschanlagen oder Nassreiniger
- wie man Fahrzeugoberflächen bearbeitet, zum Beispiel kleine Lackschäden erkennt und behebt
- welche Reinigungs-, Pflege- und Korrosionsschutzmittel es gibt und wie man sie anwendet
- wie man einfache Wartungsarbeiten durchführt, zum Beispiel den Ölstand kontrolliert
- wie man Schäden dokumentiert
- was beim Umgang mit Kunden wichtig ist

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

